



DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Düsseldorf, 16. November 2020

Herbstkonferenz von „Opera Europa“ tagt digital in Düsseldorf

Die Deutsche Oper am Rhein ist eine von sieben europäischen Gastgeberinnen der Konferenz mit Online-Diskussion über das Verhältnis von Live-Erlebnis und Streaming

Opera Europa, der Zusammenschluss europäischer Opernhäuser und Opernfestivals mit über 200 Mitgliedern aus 43 Ländern, lädt vom Mittwoch, 18. November, bis Freitag, 20. November 2020, zur jährlichen Herbstkonferenz in sieben europäische Städte – darunter nach Düsseldorf – ein. Die Konferenz wird pandemiebedingt online abgehalten. Virtuelle Gastgeberinnen sind Opernhäuser in Como, Düsseldorf, Helsinki, Madrid, Moskau, Stockholm und Zagreb. Die Konferenz steht unter dem Motto „The survival of the fittest“.

Das Opernhaus Düsseldorf ist am Donnerstag, 19. November, Veranstaltungsort für das Panel: „The relationship between live and online performances“ am Beispiel von Viktor Ullmanns Oper „Der Kaiser von Atlantis“, die im September im Opernhaus Düsseldorf Premiere feierte und derzeit als „Stream on demand“ kostenlos auf operavision.eu abrufbar ist. Generalintendant **Prof. Christoph Meyer**, Regisseurin **Ilaria Lanzino**, Opernsängerin **Kimberley Boettger-Soller**, Filmemacher **Oliver Becker**, der die Aufzeichnung leitete, sowie **Luke O’Shaughnessy** vom Streamingportal Operavision diskutieren mit den Mitgliedern von Opera Europa, es moderiert die Geschäftsführende Direktorin der Deutschen Oper am Rhein, **Alexandra Stampler-Brown**. Neben einer kurzen Präsentation der bestehenden digitalen Angebote der Deutschen Oper am Rhein wird auch das Projekt „Das digitale Foyer“, das die Deutsche Oper am Rhein gemeinsam mit dem FFT Düsseldorf initiiert hat, erläutert. „Das digitale Foyer“ wird von der Kulturstiftung des Bundes im Fonds Digital gefördert.

An den anderen Konferenztagen werden Themen wie mögliche Überlebensstrategien mit und nach Corona, Investitionen in Nachhaltigkeit, Gleichberechtigung und digitale Transformation, Subventionen aus öffentlicher Hand, Führung von Mitarbeiter*innen in der Krise und neue Formen von Koproduktionen fokussiert.

Pressekontakt:

Tanja Brill & Monika Doll

Pressesprecherinnen Deutschen Oper am Rhein

Tel. 0211-89 25 214 / -208, E-Mail: t.brill@operamrhein.de / m.doll@operamrhein.de

Wenn Sie als Journalist*in Interesse an der Teilnahme der Herbstkonferenz haben, bitten wir Sie um eine kurze Nachricht. Am Mittwoch und Donnerstag sind einzelne Themenblöcke auf youtube auch für Nicht-Mitglieder von Opera Europa zugänglich.